

Durchlauchtigster Landesfürst!

Die bevollmächtigte Deputation der lichtensteinischen Volkspartei erlaubt sich, Eurer Durchlaucht in nachstehendem, die heute schon mündlich vorgetragenen Wünsche und Bitten auch noch schriftlich zu unterbreiten:

- I. Die Deputation stellt zunächst fest, dass die Volkspartei und ihre Führer am Fürstenhause festhalten; die Partei besteht aber unbedingt auf Ausschaltung aller, die guten Beziehungen zwischen Fürst und Volk schädigenden Zwischenglieder.
- II. Wir bitten um ehestige Revision der Verfassung in demokratischem Geiste, so dass das Band zwischen Fürst und Volk gerade dadurch inniger, im Sinne eines Volksfürstentums geschlungen werde.
- III. Wir heben die Hoffnung, dass die Beamtenstellen, vor allem auch die des Regierungschefs, mit Landesbürgern parlamentarisch besetzt

und dass die Gerichts- und Verwaltungsinstanzen ins Land verlegt werden.

IV. Wir wünschen, dass die neue Strömung in gerechtem Verhältnisse zur Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung zugelassen werde. Insbesondere bitten wir um allerhöchste Ernennung des von uns bereits vorgeschlagenen Kandidaten als fürstlichen Abgeordneten.

V. Die Volkspartei ersucht Eure Durchlaucht ihre Bestrebungen, den Verkehr und die Schulen zeitgemäss auszubauen ganz besonders unterstützen zu wollen, damit unsere Arbeiter ihr Brot in der Heimat verdienen können.

Wir geben uns um so mehr der angenehmen Hoffnung hin, dass die angeführten Wünsche und Bitten erfüllt werden, als die Volkspartei die Hälfte des liechtensteinischen Volkes vertritt und eine Monarchie in Centraluropa um so

23. 74

Postamt Liechtenstein

Empf. 21 JUN 1919

Z 2998 Bl. ~~1~~

sch. 1. 20. 19.

sicherer Bestand hat, wenn sie im Sinne der Zeitgemässen Postulate der Volkspartei ausgebaut wird und wenn sich die liechtensteinischen Vertreter an der Friedenskonferenz in Paris auf einen modernen Standpunkt stellen können.

Ihrer Durchlaucht ganz ergebenste

Anton Vabey

H. Jäger

Johann Lank

Jos. Woyt.



Lieding am 20. d. M. Peter J. ...
Lieding bei St. Sigmund ...
ng. Fürstau ...

25. 11. 1919.

L.